

Landeshauptstadt München, Behindertenbeirat
Burgstr. 4, 80331 München

**Facharbeitskreis
Schule**

Vorsitzende:

Geschäftsstelle:

Burgstraße 4, 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 210 75

Telefax: 089 / 233 – 212 66

E-Mail:

behindertenbeirat.soz@muenchen.de

An das
Referat für Bildung und Sport
Geschäftsbereich Berufliche Schulen

per Mail an
beschlussvorlage.rbs@muenchen.de
beschluesse.b.rbs@muenchen.de
gl-beschluss.rbs@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum

02.11.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 /

Schulversuch Berufsfachschule inklusiv - inklusives Bildungsangebot an Berufsfachschulen in Bayern. Einrichtung eines Vorbereitungsjahres am städtischen Beruflichen Schulzentrum Alice Bendix.

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Landeshauptstadt München voranbringen und inklusive Bildungsprojekte dauerhaft fördern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Absprache mit dem FAK Freizeit und Bildung und dem Behindertenbeauftragten, Herrn Oswald Utz, möchte der FAK Schule zur vorliegenden Beschlussvorlage wie folgt Stellung nehmen.

Wir freuen uns, dass das Referat sich der verbindlichen Aufgabe des Art. 2, Abs. 2 BayEUG, nämlich der inklusiven Schulentwicklung aller Schularten, stellt. Die schleppende Entwicklung vor allem im Bereich der weiterführenden Schulen und den beruflichen Schulen / Berufs(fach)schulen ist vielen schulpolitischen Verbänden schon lange ein Dorn im Auge.

Warum für das Modellvorhaben **ausschließlich** Standorte der beiden beruflichen Ausbildungsrichtungen (Sozialpflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten) in Frage kommen, erschließt sich uns nicht ganz. Wir können nachvollziehen, dass ein Schulversuch inhaltlich dort angebunden sein sollte, wo die meiste Kompetenz der Schüler*innen zu erwarten ist. Eine Reduzierung auf diese Berufsfelder halten wir aber für verfrüht und auch der Personengruppe gegenüber nicht für gerechtfertigt.



Die BV beschreibt diesen Schulversuch als eine neue Aufgabe. Seit dem Schuljahr 2020/21 existiert der Schulversuch „inklusive Berufsvorbereitungsjahr“ an der städtischen Berufsschule für Lagerlogistik in der Luisenstraße. Hier findet genau der in der BV beschriebene Ablauf der Ausdehnung des BVJ auf 3 Jahre im Rahmen des sog. BVJ-I statt. Wir wünschen uns, dass ein regelmäßiger, kollegialer Austausch angestrebt und auf die vorhandenen Erfahrungswerte zurückgegriffen wird.

Wir vermissen in der BV konkrete Hinweise, wer ein potenzieller Kooperationspartner sein könnte und wie er in die vorhandene schulische Struktur eingebunden werden kann. Wir erwarten, dass hier nicht nur auf seit langem existierende Strukturen zurückgegriffen wird, sondern dass bei der Ausschreibung die gesamte Trägerlandschaft in München in den Blick genommen wird. Denn auch in München gibt es diverse Einrichtungen, Vereine und Organisationen, die sich im Bereich Qualifizierung und Begleitung dieser Berufsfelder spezialisiert haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

gez.

gez.